



**Impuls zum Sonntagsevangelium 29.06.2025
Mt 16,13-19**

Durch das Hochfest der Apostel Petrus und Paulus begegnet uns der Evangelien Text des Lukas vom letzten Sonntag in der "Ausführung" des Matthäus.

Hier wird deutlich, dass es Jesus nicht um die Meinung der Leute, sondern um den Glauben seiner engsten Vertrauten geht.

Wir begeben uns sozusagen in den Kern der Botschaft. Wer Jesus und wer Gott ist, erschließt sich nicht aus einem aktuellen Meinungsbild oder einer religiösen Tradition. Gott und Jesus offenbaren sich immer wieder neu dem jeweiligen Menschen.

So sieht Petrus im Geist bis in den tiefsten Grund. Der Geist führt ihn auf unverrückbaren Felsen. Hier ist der Punkt, in dem die Welt, Petrus und wir alle verankert sind. Das bekennt Petrus vor Jesus:

"Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes".

Petrus ist auf Felsen gestoßen und wird so selbst zum Felsen für uns. Der Schlüssel, der ihm in die Hand gelegt wird, schafft Zugang zur Wahrheit und erschließt die Frohe Botschaft.

Menschen bauen auf bunkerbrechende Bomben und Setzen auf deren Wirkung. Gegen den Felsen des Glaubens sind Waffen machtlos.

Fragen wir nach bei Petrus und Paulus.

*Friedhelm Wessling,
Gemeindereferent. i.R.*